



"Überlegung", 2019,  
ÖL und Tempera auf Hartfaser, 120 x 50 cm



"Gesichtsverlust", 2018,  
122 x 50 cm, Öl und Tempera auf Hartfaser

## Claudia Hauptmann



"Die Säule", 2019, Öl und Tempera auf Hartfaser, 122 x 50 cm

**30. 1. bis 27. 2. 2022**  
**Kunstförderverein**  
**Bildende Kunst Schöningen e.V.**

## EINLADUNG

Am Sonntag, 30. 1. 2022 wird die Ausstellung eröffnet. **Entweder** um 11.00 Uhr in der Galerie Brauhof 12 in Schöningen **oder** als virtueller Rundgang auf unserem YouTube-Channel „Kunstförderverein Schöningen“

Begrüßung: Silvia Thoma, 1. Vorsitzende

Die Künstlerin wird selbst in ihr Werk einführen.

Bitte beachten Sie, dass während der gesamten Ausstellungszeit die Abstandsregeln und Hygienevorschriften einzuhalten sind. Wir bitten um Ihr Verständnis. Wir empfehlen warme Kleidung, da häufig gelüftet werden muss. Der Zutritt ist nur nach der 2G-Regelung erlaubt.



"Undercloud", 2018, 130 x 100 cm, Öl auf Leinwand

## Claudia Hauptmann

Claudia Hauptmann wurde 1966 in Eisenach geboren. Nach dem Besuch der Abendakademie der HGB Leipzig studierte sie an der Hochschule für Kunst und Design Halle, Burg Giebichenstein Malerei bei Gudrun Brüne, deren Meisterschülerin sie nach dem Erhalt des Diploms 1995 wurde. Die Malerin kann seither auf verschiedene Wirkungsstätten und zahlreiche Ausstellungen in ganz Deutschland verweisen. Viele ihrer Arbeiten befinden sich in privaten Sammlungen und in öffentlichem Besitz. Aufträge und Studienreisen führten sie nach Norwegen, Italien und Griechenland. Gefördert durch die Sparkassenstiftung Uecker-Randow malte sie 2001-2002 den Gartensaal des Herrenhauses Heinrichsruh (Sitz des Vorpommerschen Künstlerhauses e.V.) aus. 2004 erhielt sie den Kunstpreis des Europäischen Frauenforums und ein Arbeitsstipendium in Süddeutschland. Beauftragt durch die Stiftung FUX widmete sich die Künstlerin in den Jahren 2015-2017 hauptsächlich der Ausmalung des ehemaligen Jägerzimmers im Schöninger Elmhaus. Ihr Atelier betreibt sie seit 2006 in Berlin Kreuzberg.

„Claudia Hauptmann nutzt sowohl die Wirklichkeit als auch den unendlichen Schatz der europäischen Kultur, vor allem des Mittelalters und des Barock, gibt ihm damit die Chance der Aktualisierung, hinterfängt, konfrontiert oder ironisiert die von ihr Dargestellten und sich selbst mit den Zeichensystemen dieser europäischen Kultur so, dass ein witziger, grotesker, tragischer, mitleidender, poetischer, in jedem Fall aber ästhetischer Mehrwert dabei hervorspringt.“

*(aus der Eröffnungsrede Sigrid Gensichens im Hockenheimer Kunstverein 2016)*

Kunstförderverein Bildende Kunst  
Schöningen e.V.

Vorsitzende: Silvia Thoma  
Geschäftsführerin W. Rybotycky  
Tel.: (0 53 52) 36 41  
info@schoeninger-kunstverein.de  
www.schoeninger-kunstverein.de



### Öffnungszeiten

im Galerieraum Brauhof 12, 38364 Schöningen

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr  
Sonntag 11.00 - 13.00 Uhr, 16.00 - 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Gefördert von der Stadt Schöningen

und der **SBK** Stiftung  
Braunschweiger  
Kulturbesitz

